**Lernsituation „Konzept zur Verkaufsraumgestaltung entwickeln“**

**Didaktisch-methodische Hinweise**

Auszug aus der Zielanalyse Lernfeld 4:

|  |  |
| --- | --- |
| **Bildungsplan**[[1]](#footnote-1) | **didaktisch-methodische Analyse** |

| **Kompetenzbasierte Ziele** | **Inhalte** | **Hinweise** | **Lernsituation** | **Handlungs-**  **ergebnis** | **überfachliche**  **Kompetenzen** | **Hinweise** | **Zeit** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| […]  Sie erarbeiten Kriterien für eine ansprechende Warenpräsentation. Sie entwickeln Konzepte zur Warenpräsentation, stellen diese dar und bewerten sie auf der Grundlage der erarbeiteten Kriterien. Dabei berücksichtigen sie die Besonderheiten von Betriebsform, Verkaufsform und Sortiment, allgemeine Regeln von Warenpräsentation und -platzierung und verkaufspsychologische Erkenntnisse.  […] | […]  Verkaufsraumgestaltung  Visual Merchandising   * Ziele * Möglichkeiten   Erlebniskauf | […]  Verkaufsatmosphäre durch Farben, Formen, Material, Licht, Düfte, audiovisuelle Verkaufsförderungsmittel  Stadtgänge  Verkaufsförderung durch visuelle, akustische, olfaktorische, gustatorische und haptische Impulse | […]  **LS Konzept zur Verkaufsraumgestaltung entwickeln** | […]  Kriterienkatalog/Beurteilungsbogen  Konzept | […]  selbstständig planen und durchführen  Informationen strukturieren  Bewertungsmaßstäbe bilden  Realisierbarkeit erkennbarer Lösungen abschätzen  Zusammenhänge herstellen  Abhängigkeiten finden  Schlussfolgerungen ziehen  Entscheidungen treffen  begründet vorgehen  zuverlässig handeln  Mitverantwortung tragen | […]  Stadtgänge  Projekt möglich  \* | […]  05 |

\*Die Bearbeitung der Lernsituation erfolgt in 3er-Gruppen.

Zunächst informieren sich die Schülerinnen und Schüler über die Situation, den Auftrag und den Datenkranz, anschließend planen sie ihre Vorgehensweise. Es empfiehlt sich, dass mehrere Gruppen ihre Planungen dem Plenum vorstellen. Die geplanten Vorgehensweisen werden verglichen und diskutiert. Sollte keine der Gruppen die Erstellung eines Beurteilungsbogens für die Durchführung des Stadtgangs planen, muss ein Impuls durch die Lehrkraft erfolgen.

Die Gruppen erstellen einen Beurteilungsbogen, der mindestens die Kriterien Farbe, Licht, Duft, Temperatur und Hintergrundmusik berücksichtigt. Die Beurteilungsbögen können entweder von der erstellenden Gruppe selbst beim Stadtgang eingesetzt oder mit den Bögen einer anderen Gruppe getauscht werden. Im Anschluss an den Einsatz werden die Bögen durch die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich fachlicher Vollständigkeit und Praktikabilität für den Einsatz bei einem Stadtgang kontrolliert und bewertet.

Die Vorstellung der Konzepte kann z. B. mittels der Methode „Gallery walk“ erfolgen. Die Schülerinnen und Schüler können die Bewertung der Konzepte z. B. durch das Kleben von Punkten (jede Gruppe erhält gemeinsam einen Punkt) vornehmen.

1. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Herausgeber): Bildungsplan für die Berufsschule, Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel, Verkäufer/Verkäuferin (2017), S. 16. [↑](#footnote-ref-1)